

---

# ***Testatsexemplar***

Sasol Germany GmbH  
Hamburg

Jahresabschluss zum 30. Juni 2021

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021.....	1
1. Bilanz zum 30. Juni 2021.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021.....	5
3. Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021.....	7
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021**



Bilanz zum 30. Juni 2021

Aktiva		30. Juni 2021	30. Juni 2020	Passiva	
		€	€	30. Juni 2021	30. Juni 2020
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten und Zahlungen auf Lizenzen und Software	1.149.046	1.506.051	70.000.000	70.000.000
		144.000		40.025.000	40.025.000
		<b>1.293.046</b>	<b>1.506.051</b>	<b>110.025.000</b>	<b>110.025.000</b>
II. Sachanlagen					
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.259.870	38.590.236	312.042.284	282.324.392
2.	Technische Anlagen und Maschinen	168.474.354	161.311.158	0	45.692
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.741.360	9.980.686	76.400.769	42.831.459
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.192.117	77.370.137	<b>388.443.053</b>	<b>325.201.543</b>
		<b>285.667.701</b>	<b>287.252.217</b>		
III. Finanzanlagen					
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	23.125.399	18.887.032		
2.	Sonstige Ausleihungen	2.665	4.691		
		<b>23.128.064</b>	<b>18.891.723</b>		
		<b>310.088.811</b>	<b>307.649.991</b>		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	62.644.623	41.830.434		
2.	Unfertige Erzeugnisse	16.816.525	12.635.754		
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	83.194.907	108.949.900		
		<b>162.656.055</b>	<b>163.416.088</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.255.300	104.439.593		
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon gegen Gesellschafter T€ 76.784 (2020 T€ 58.804)	117.286.603	91.805.383		
3.	Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr T€ 10.002 (2020 T€ 9.583)	16.621.167	15.483.979		
		<b>296.163.070</b>	<b>211.728.955</b>		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.703.279	22.220.735	<b>279.917.586</b>	<b>264.764.118</b>
		<b>474.522.404</b>	<b>397.365.777</b>	5.926.541	6.687.089
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.796.025	1.730.347	<b>786.407.240</b>	<b>706.746.115</b>
		<b>786.407.240</b>	<b>706.746.115</b>	35.269.602	35.348.219

Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB



Sasol Germany GmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.07.2020 bis 30.06.2021

	1.7.2020-30.6.2021	1.7.2019-30.6.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.440.975.472	1.392.169.941
2. Verringerung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10.074.031	18.477.179
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	234.557	277.793
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.630.149	13.290.537
- davon aus Währungsumrechnung T€ 3.075 (2020 T€ 3.618)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-880.043.416	-851.713.487
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-83.353.371	-101.625.231
	-963.396.787	-953.338.718
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-152.872.001	-126.018.483
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 30.690 (2020 T€ 32.017)	-54.327.523	-53.776.110
	-207.199.524	-179.794.593
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43.462.961	-40.957.722
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.006.440	-131.483.962
- davon aus Währungsumrechnung T€ 4.352 (2020 T€ 2.422)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	126.083	237.243
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.992	3.724
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.747.027	-10.219.268
- davon an verbundene Unternehmen T€ 2.176 (2020 T€ 2.725)		
- davon aus Aufzinsung langfristiger Rückstellungen T€ 6.986 (2020 T€ 7.225)		
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>83.081.483</b>	<b>108.662.154</b>
13. Sonstige Steuern	-251.371	-248.155
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-82.830.112	-108.413.999
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Hamburg, den 30. September 2021

  
(Dr. Jens Straatmann)



Sasol Germany GmbH, Hanburg		Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021									
		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
in €	Stand Anfang Berichtsjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand Ende Berichtsjahr	Stand Anfang Berichtsjahr	Abschreibungen des Berichtsjahres	Abgänge	Stand Ende Berichtsjahr	Stand Ende Berichtsjahr	Stand Ende Vorjahr
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.267.862	51.386	54.672	0	4.373.921	2.761.811	463.063	0	3.224.874	1.149.046	1.506.051
2. Anzahlungen auf Lizenzen und Software	0	144.000	0	0	144.000	0	0	0	0	144.000	0
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.267.862</b>	<b>195.386</b>	<b>54.672</b>	<b>0</b>	<b>4.517.921</b>	<b>2.761.811</b>	<b>463.063</b>	<b>0</b>	<b>3.224.874</b>	<b>1.293.046</b>	<b>1.506.051</b>
<b>Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.640.116	373.883	394.991	-2.562	55.406.418	16.049.880	4.096.669	0	20.146.548	35.259.870	38.590.236
2. Technische Anlagen und Maschinen	540.535.981	4.412.846	38.399.031	-553.393	582.794.465	379.224.824	35.648.680	-553.393	414.320.110	168.474.354	161.311.158
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.739.589	1.003.028	1.039.771	-2.672.239	42.110.149	32.758.902	3.254.550	-2.644.663	33.368.789	8.741.360	9.980.686
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.370.137	35.729.301	-39.888.455	-18.867	73.192.117	0	0	0	0	73.192.117	77.370.137
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>715.285.823</b>	<b>41.519.059</b>	<b>-54.672</b>	<b>-3.247.061</b>	<b>753.503.148</b>	<b>428.033.606</b>	<b>42.999.898</b>	<b>-3.198.057</b>	<b>467.835.447</b>	<b>285.867.701</b>	<b>287.252.217</b>
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>719.553.685</b>	<b>41.714.445</b>	<b>0</b>	<b>-3.247.061</b>	<b>758.021.069</b>	<b>430.795.417</b>	<b>43.462.961</b>	<b>-3.198.057</b>	<b>471.060.321</b>	<b>286.960.747</b>	<b>288.758.268</b>
<b>Finanzanlagen</b>											
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	18.887.032	6.890.027	0	-2.651.661	23.125.398	0	0	0	0	23.125.398	18.887.032
2. Sonstige Ausleihungen	5.548	0	0	-2.327	3.221	857	0	-301	556	2.666	4.691
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>18.892.580</b>	<b>6.890.027</b>	<b>0</b>	<b>-2.653.987</b>	<b>23.128.620</b>	<b>857</b>	<b>0</b>	<b>-301</b>	<b>556</b>	<b>23.128.064</b>	<b>18.891.723</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>738.446.265</b>	<b>48.604.472</b>	<b>0</b>	<b>-5.901.049</b>	<b>781.149.688</b>	<b>430.796.274</b>	<b>43.462.961</b>	<b>-3.198.358</b>	<b>471.060.877</b>	<b>310.088.811</b>	<b>307.649.991</b>



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Sasol Germany GmbH, Hamburg

*Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der Sasol Germany GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie dem Anlagenspiegel – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

*Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt*

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurden kein Anhang und kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 sowie Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. c) bis e) HGB ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche

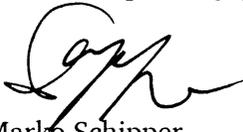
falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 1. Oktober 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Marko Schipper  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Axel Bott  
Wirtschaftsprüfer









20000004728420